

- Faculté des lettres et sciences humaines
- www.unine.ch/lettres

Seminar in Sprachwissenschaft: Wie Kinder argumentieren lernen (2AL2067)

Filières concernées	Nombre d'heures	Validation	Crédits ECTS
Pilier principal B A - langue et littérature allemandes	Séminaire: 2 ph	cont. continu	4
Pilier principal M A - sciences du langage et de la communication	Séminaire: 2 ph	cont. continu	5
Pilier secondaire B A - langue et littérature allemandes	Séminaire: 2 ph	cont. continu	4
Pilier secondaire M A - sciences du langage et de la communication	Séminaire: 2 ph	cont. continu	5

ph=période hebdomadaire, pg=période globale, j=jour, dj=demi-jour, h=heure, min=minute

Période d'enseignement:

- Semestre Automne

Equipe enseignante:

Martin Luginbühl

Contenu:

Einen zentralen Bereich innerhalb der Gesprächskompetenzen stellt das mündliche Argumentieren, also das Diskutieren dar. Die Fähigkeiten, eigene Positionen nachvoll-ziehbar und gut begründet darzulegen, andere Perspektiven einnehmen und die eigenen hinterfragen sowie Pro- und Kontra-Argumente abwägen zu können und gemeinsam ggf. neue Positionen zu erarbeiten, diese Fähigkeiten sind nicht nur grundlegend für interpersonale Beziehungen, sondern auch für die Teilnahme am öffentlichen Diskurs. Die Frage, wie Kinder diese Kompetenzen erwerben, ist bis heute nur wenig untersucht worden.

In diesem Seminar werden in einem ersten Teil grundlegende Texte zum mündlichen Argumentieren und zum Erwerb mündlicher Argumentationskompetenzen gemeinsam erarbeitet. In einem zweiten Teil werden argumentative Gespräche von Schülerinnen und Schülern der Klassen 2, 4 und 6 unter ausgewählten Aspekten gemeinsam analysiert. Die Beispiele stammen aus dem Forschungsprojekt „Argumentative Gesprächskompetenz in der Schule: Kontexte, Anforderungen, Erwerbsverläufe“, das zur Zeit am Institut für deutsche Sprache und Literatur der Universität Neuchâtel durchgeführt wird.

Forme de l'évaluation:

Leistungsnachweis ist eine Seminararbeit.

Regelungen für schriftliche Arbeiten und Prüfungen: s. <http://www2.unine.ch/allemand/page-5426.html>

Documentation:

Arendt, Birte/Heller, Vivien/Krah, Antje (2015) (Hrsg.): Kinder argumentieren. Interaktive Erwerbskontexte und -mechanismen. Themenheft in: Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes, Heft 1/2015.

Deppermann, Arnulf / Hartung, Martin (Hrsg.) (2006): Argumentieren in Gesprächen. 2. Aufl. Tübingen: Stauffenburg (Gesprächsanalytische Studien 28).

Grundler, Elke (2011): Kompetent argumentieren. Ein gesprächsanalytisch fundiertes Modell. Tübingen: Stauffenburg (Stauffenburg Linguistik 56).

Heller, Vivien (2012): Kommunikative Erfahrungen von Kindern in Familie und Unterricht. Passungen und Divergenzen. Stauffenburg (Stauffenburg Linguistik 67).

Krelle, Michael (2015): Leistungsprofile und -niveaus von Schülerinnen und Schülern in Unterrichtsdiskussionen. Ergebnisse einer gesprächslinguistischen Studie zum mündlichen Argumentieren am Ende der neunten Jahrgangsstufe. In: Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes 62(1), S. 61-73.

Quasthoff, Uta / Krah, Antje (2011): Die familiäre Kommunikation als Spracherwerbsressource: Das Beispiel argumentativer Kompetenzen. In: Neuland, Eva (Hrsg.): Sprache und Generation. Mannheim: Dudenverlag (Thema Deutsch 12), S. 115-132.

Vogt, Rüdiger (2002): Im Deutschunterricht diskutieren. Zur Linguistik und Didaktik einer kommunikativen Praktik. Tübingen: Niemeyer.